

dbv-Kommission Erwerbung und Bestandsentwicklung

# Neue Formen der Lizenzierung

Einführung

The logo for the German Library Association (dbv) consists of the lowercase letters 'dbv' in a bold, white, sans-serif font, set against a dark blue rectangular background.

Deutscher  
Bibliotheksverband e.V.



# Warum „neue Formen“?

- Heutiger E-Medien-Markt:
  - „Oligopol von heterogenen Produkten“  
(Raymond Dettwiler)
- Ziel der neuen Lizenzierungsformen
  - Bedarfsgerechtigkeit, Bedarfsorientierung, Flexibilität
  - Kostentransparenz und -senkung
  - Anpassung an zukünftige Erfordernisse



# Projekt DEAL der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen

- Verhandlungen auf nationaler Ebene mit Elsevier, Springer Nature und Wiley
- Erhebungsphase 2015
- Verhandlungsphase 2016
- Erste Ergebnisse bereits im Herbst 2016 für Abschlüsse ab 2017

Ziel: „signifikante Änderung gegenüber dem gegenwärtigen Status Quo bei der Verhandlung, den Inhalten und der Preisgestaltung“



## Offsetting:

### Verrechnung von Artikel- und Subskriptionsgebühren

- Zunahme an APC-Zahlungen von Universitäten
- Kostensteigerung bei Subskriptionen
- Verrechnung beider Kostenkomponenten

Ziel:

Transparenz und adäquate Anpassung der Zahlungsströme

Umlagerung der Budgets, Etatintegration

Transformation von (hybriden) Zeitschriften



## „Empfehlungen zur Open-Access-Transformation“, März 2016:

<http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?gs-1/12962>

- Strategische und praktische Verankerung von OA in Bibliotheken
- Verschiedene Mechanismen und Vertragsmodelle, Offsetting „besonders erfolgversprechend“ (S. 6).
- Kostensenkende Umstellung des Geschäftsmodells
- Bundesweite Verhandlungen
- Umschichtung von Subskriptionskosten, Finanzierung von APCs aus Erwerbungsbudgets
- Aufbau von skalierbaren Workflows
- Erreichen von Preistransparenz, Offenlegung von Kosten
- > Analyse des Publikationsaufkommens als Grundlage



# Lizenzen der Fachinformationsdienste für die Wissenschaft (FID)

- Schneller und direkter Zugriff auf Spezialliteratur und forschungsrelevante Informationen (Richtlinien FID)
- Querschnittsaufgabe Lizenzierung für alle FID, übernommen vom Kompetenzzentrum für Lizenzierung seit 2014
- Auswertung der Anträge ergibt hohe Quote für Erwerbungs Ausgaben



- Volumen laufende E-Zeitschriften an wissenschaftlichen Universal- und Hochschulbibliotheken 2014: >78 Mio. EUR (DBS, 134)
- Volumen E-Books an wissenschaftlichen Bibliotheken 2014. > 21 Mio. EUR (DBS) (Privatkunden: 2015 ca. 349,3 Mio. EUR)
- Volumen Datenbanken an wissenschaftlichen Bibliotheken 2014 > 43 Mio. EUR (DBS)
- 50% der Erwerbungs Ausgaben 2014 im Bundesdurchschnitt an WBs für digitale Ressourcen (DBS)
- **MPDL: globale Ausgaben pro Artikel im Subskriptionssystem >3800 EUR (Disrupting the subscription journal's business model, 2015, S.5)**



# Marktkonzentration

Anteil 2013 an allen Publikationen (Zeitschriftenartikel) im WoS:

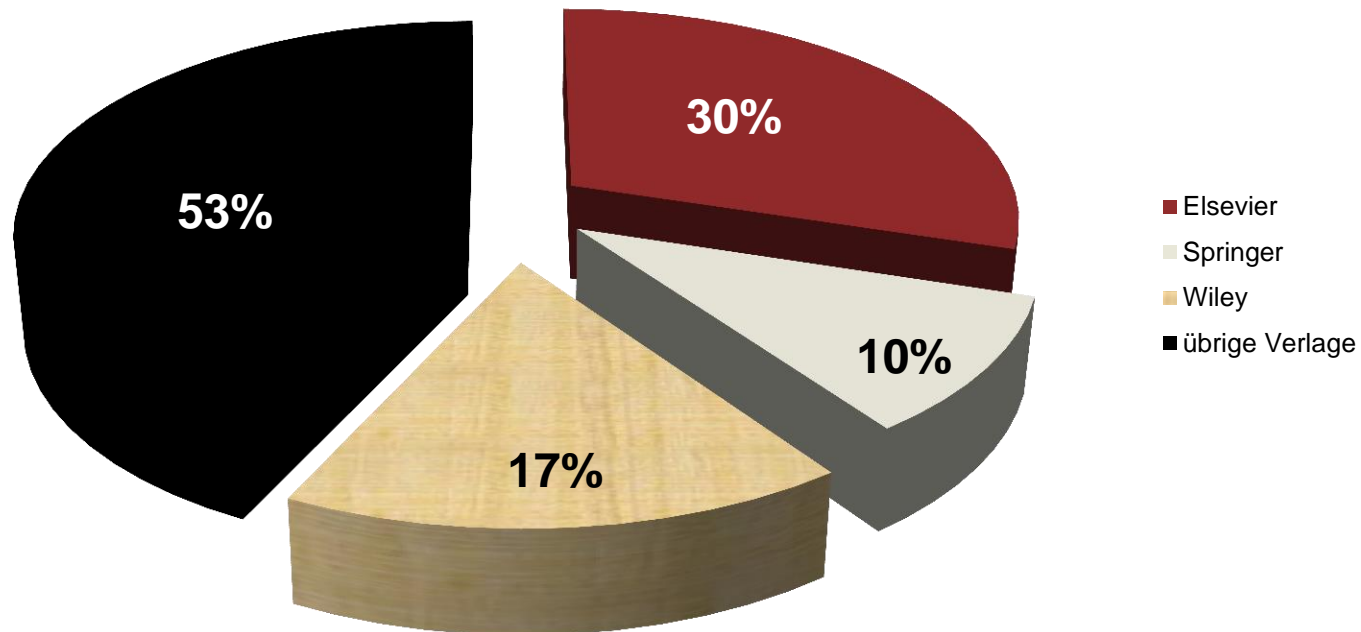
	Naturwissenschaft und Medizin	Sozial- und Geisteswissenschaften
Reed-Elsevier	24,1%	16,4%
Springer:	11,9%	7,1%
Wiley-Blackwell:	11,3%	12,1%
Taylor & Francis:	2,9%	12,4%
<b>Summe:</b>	<b>50,2%</b>	<b>48%</b>

Quelle: [The Oligopoly of Academic Publishers in the Digital Era \(V. Larivière, S. Haustein, P. Mongeon, Juni 2015; http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0127502 p. 4-5.](http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0127502)

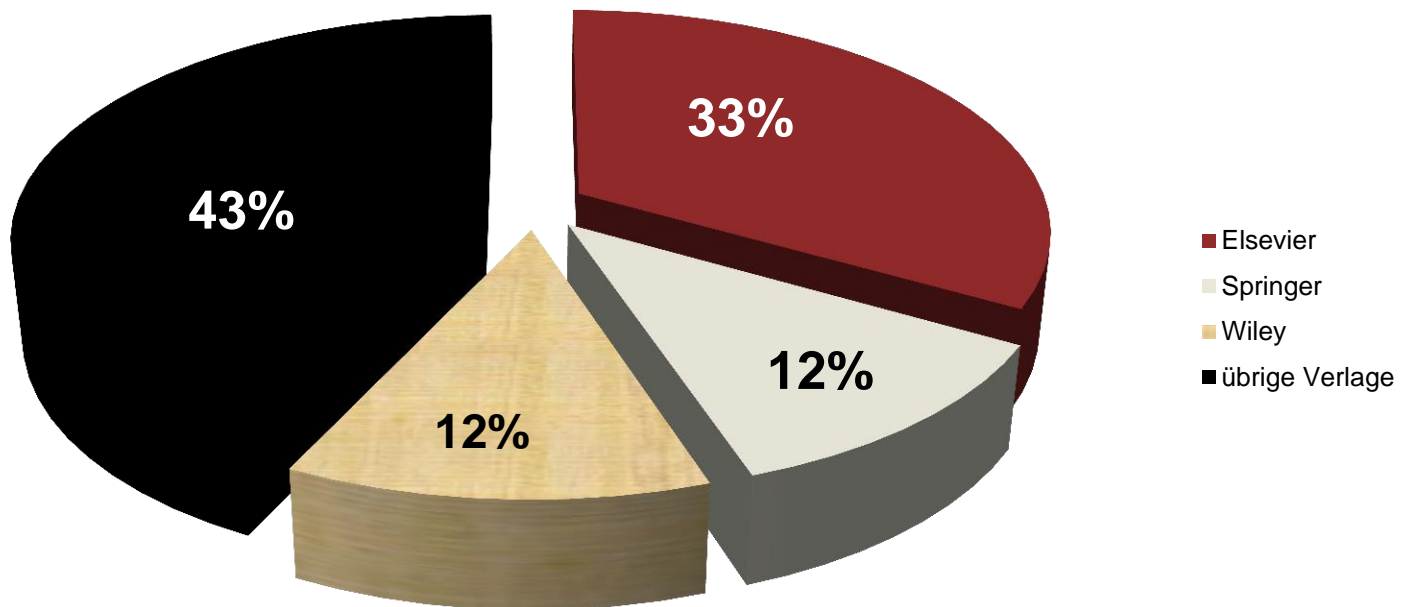




## E-Zeitschriftentitelanzahl 2016 pro Anbieter (Bsp. Volluni)



## Volumen 2016 pro Anbieter (Bsp. Volluni)



## APC-Zahlungen zusätzlich zu Online-Lizenzkosten bei großen Anbietern

Alle Publikationen von corresponding authors der RUB 2015

Ermittlung der APC auf Titelebene (nur hybrid, inkl. MwSt.)

Springer: ca. + 17% des Online-Subskriptionsvolumens

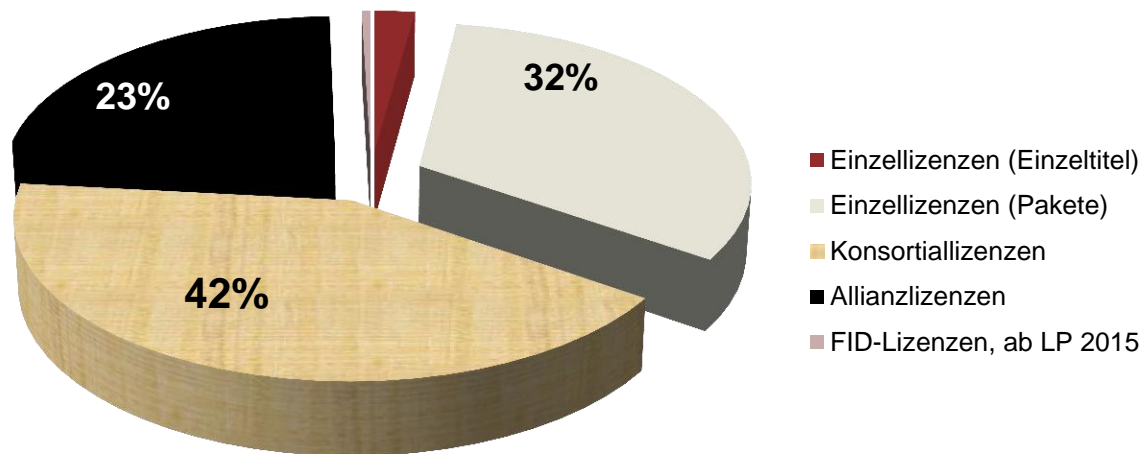
Wiley: ca. +14% des Online-Subskriptionsvolumens

Elsevier: ca. +1,3% des Online-Subskriptionsvolumens

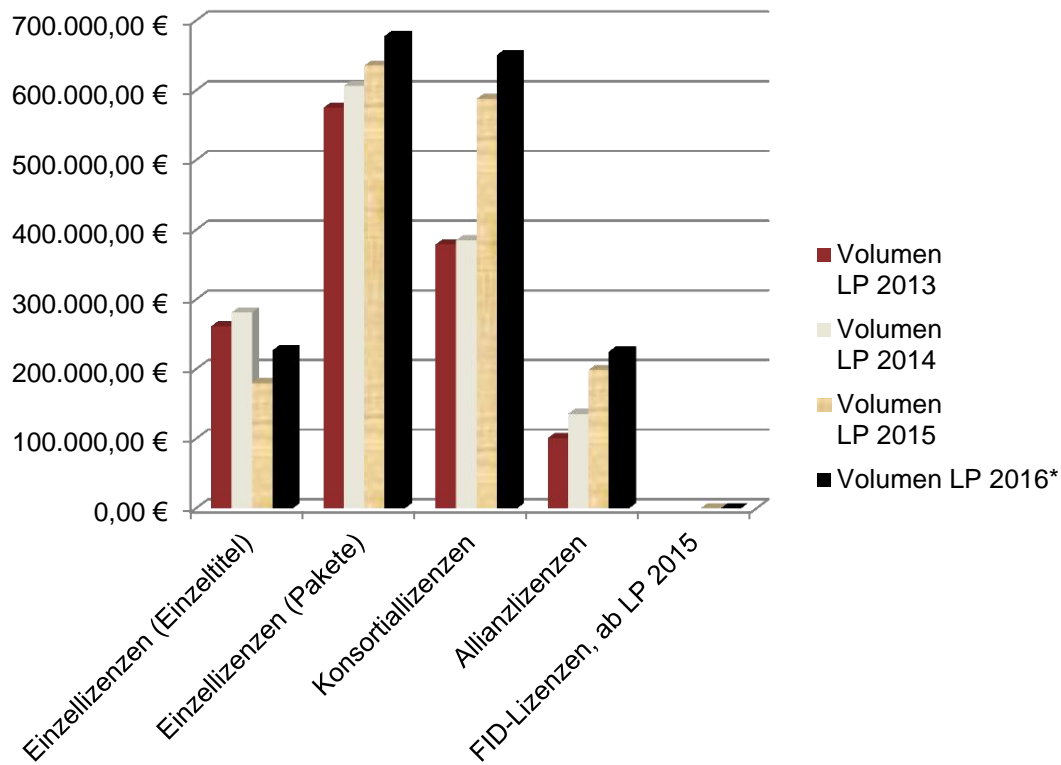
Zahlreiche Hindernisse bei Datenerhebung und -analyse



## E-Zeitschriftenabonnements 2016 Titel pro Lizenzart (Bsp. Volluni)



## Volumen pro Lizenzart 2016 (Bsp. Volluni)



## Neue Fragen

- Akteure, Zielgruppen, Profiteure
- Rolle der Bibliotheken, Konsortien
- Veränderte Aufgabe der Bibliotheken
- Auswirkungen auf einzelne Standorte
- Wandel des Publikationsmarktes
- Chancen und Risiken der neuen Modelle
- Transformation zu Open Access oder Zementierung des big deals
- Praktische Aspekte der Umsetzung



# Organisatorisches

